

Beilage 63.

Nachrichten über den Hof Dorsten und dessen Hofes-Rechte und Gebräuche.

In dem Jahr 1545 op Maendag des heilig Sacramentstag sein von wegen des Capituls von Xanten die Ehrbare Herren Gerrit Verendonck, hern Lorien Assenbroick, Here Johan Biersen Canonichen der Kircken von Xanten, und Rutgerus van den Speet Vicarius tho Xanten geschickt und verordnet tho reysen tho Dorstena umb tho vernehmen die Gelegenheit der guideren horende tho den Hove tho Dorsten tho staende und gehorende dem Capitul von Xanten, und hebben bericht und Gelegenheit erfahren wie hiernaef folgt.

1. Van den Hoffting oft Hofftage.

Item werden in der Kircken tho Dorsten jährlich gehalten vier Hofftinge oft Hoffdaghe van wegen des Capituls tho Xanten durch des Capituls Hove Schuldte, Fronen, und Haues Lauers, als nemlich op Maendag post Epiphaniae, Maendag post Lactare Jerusalem, Maendag post nativitat Joannis, und Maendag post Lamberti. Item op dese vorsch. Hoffdage werden verhorcht alle Gebrechen die sich middeler tydt op des Hoffes guideren erghen hebben, up welckeren gebrechen oick allsdann des Haves Laures Kleringh und recht erkennen.

Die Hove Schuldte is schuldig ob ein jeder Hoffdag vorsch. den Haues Lauers int gemein vur oir recht ein Thornis.

Off jemande van den Haues Lauers op den vorsch. Hoffdag uyth bleue bunten Consent des Haves Schuldten, is broicklich und schuldig vier Schilling. Off einige Sachen oder gebrechen sich begeuen op den vorsch. Hoffdag, der die geschwornen Haues Lauers nit weiß oder verstendigh wehern, dieselvige Sacken mögen seye wiesen op den Hofftingh tho Necklinghausen als ahn oeren gebhörlichen Hoffthardt in welckern Hofftingh die Ehrentvesten Bernt van Westerholbt ein Erffvaegt is. Die Haues Lauers tho Necklinghausen vorsch. mögen Sachen und Gebrechen, der sei nit weiß off verstendigh wehren, weisen und senden tho Dortmonde als tho oeren gebhörlichen Hoffthacrt.

Van den Hofftingh tho Necklinghausen sein gehorende dese nahe beschrevene Guideren, und sein oick van ein Natur.

1. Söllnische guider sein thobehorende dem Bishop van Söllen.
2. Xantische Guider, dem Capitul van Xanten.
3. Essensche Guider, der Frauen van Essen.
4. Eppelink Hauische Guider den Abt van Werden.
5. Bruynink Hauische Guider, dem Ehrentvesten Bertram van Kesselvaidt Droift und goisen van Kaisfeldt Droft.

1. Van den Spycker des Hauses.

Binnen Dorsten achter die Wiehme, oder des Pastors von Dursten Huisinge is gelegen ein ledige Haeff Statt, dar ehrtydts der Capituls Spycker op gestahen hefft, mer nhu verfallen und verderflich geworden, doch die fundamenta dar noch gefunden werden, und die foirwegh tot desen Spycker gehorende streckt sich langh der Haeffstatt vurschl., bis tegen der Stadtmueren ahn den Wall dair Ehrtydts ein grote Porte tho hangen plage, welcher Porte dat Capitul van Kanten tho stonde, und tho diesem Spycker gehorig was, und oick von den Hauses Schulden underhalten wardt, und die vurgeschl. wegh streckt sich langs des Pastors Huisinge tegen den Kerkhof, dair oick ein grote Porte gestaen hefft, die den Pastor tho underhalten tho kompt.

3. Van der Erffdeilung.

Up deser vurschl. guideren geschiet die Erffdeilung na dobt und Affervungh des Mans und geiner Wrauen.

Then ehrsten kompt dat beste off Stellperdt den Erven des verstorven Mans vur aff, und dan kompt in der Erffdeilungh Verbe, Roe und Bercken, voirt rent geldt, gedroschen Rohrn und Speck ahn denen Weben gebonden, doch allet op Gnaden.

Als die Have Schulte des Capituls die Erffdeilungh doin will, so behort da bey tho sein die Haves Froene und Haves Lauers umb oir recht, die dar dan oick altydt van des Haves Schulden tho geenschet und geropen sullen werden, ob dat niemandts te Kort geschien fall.

Die Gerechtigkeit des Haves Froenen ist des verstorven Mans hoitt, Mantell und hiele, doch tho loschen mit vier Rader Albus. Die Gerechtigkeit des Hauses Lauers ist ein Bercken, doch alle op Gnade.

4. Van Wesselungh.

Als dar jemandts uyt den Have vurschl. off in den Hoff verwesfelt wirdt, kompt den Haves Schulden für sein recht ein viertell Wyns, und ist int gebrük dat tho behoef des Capituls verdragen worden, dar na dat die Personen gestalt sein van alder, off anders und nha Gelegenheit und Gleichheit die ein Person tegen die ander, off ungleichheit; dar na geschiedt dat Verdragh.

5. Van den Hauses Lauers.

Item sein under dese vurschl. guideren negen guider dar ob altydt gefahren werden die VI Hauses Lauers off geschwaren ic. nah den bequemsten Personen: und sein nu ter tydt Johan Broickhorn, Lambert Sommerhoff, Johan ten Dycke, Claes Bonencamb, Hellen-dorp Hulsken, Johan tho Gerechte, und Johan Averbecte. Dat guith tho Ghyell facit IX. guider, van welke nu ter tyd die sechs geschwaren Hauses Lauers sindt.

Johan Boichorn, Lambert Sommerhoff, Johan ten Dycke, Helmich Hulsken, Johan tho Gerechte, Johan Averbecte. (Dise seint Hobs Gütther.)

6. Van den Hölteren tho hawen.

Die vürst. Haues Lauers hebben ob donnerdagh . . . in octava Sacramenti Anno 1545 in beywesen Willem Marzell doe ter tydt Haues Schulte und Derich van Dryt Hauesfröne gekleerth und ein-trechtlich bekant dat des Haues recht, alde gebruyck und gewonte ist, dat niemands van des Capituls Haueners einigh timmerholt buiten Consent und Bewilligung des Haues Schulden, in statt des Capituls, hawen off gebruycken moghen, und oft jemandts dar boven dede, fall dem Capitul broeckig gefallen sein.

7. Ursachen das in der Haues Schulte vergunnen mach Hölteren tho hawen na erklerung der haues Lauers.

Tho timmerthe der guideren, Hagelschlag, Streuunge der Perden, Kinder tho bestaden, Inlosunge versatter pennungen; Hier tegen mach der Haues Schulte vergunnen Ein, twe, drey oder vier Hölter tho hawen den Laueners, allet na gelegenheit. Item hebben sie oick erkandt wie dat die Haueners die guideren erslich niet verspietern noch verkopen mogen, dat dar jemandts boven trede, sullen dem Capitul broeckig gefallen sein.

Noch hebben sie erkandt, als dat Eyckelwaschs is, dat die Haueners die allein gebruycken mögen buyten dem Capitul daraff einige Bekentenuß te doen.

Noch hebben sie erkandt, woe dat Capitell die boeme op den guideren mede gebruycken möge ter notturfft und timmeringe, also dat dat Capitell ein Huiß off ein Spyecker timmern wilde, so mögen sey laten houwen nha Gelegenheit ic. und forder gebruycken als andere dergleichen guider gebruyckt werden, als nemblich die Böllnische, Essensche, werdensche, Eppinkhavesche ic. güider.

8. Van der Maeten tho Dorsten.

Ein Schepel Dorstensch Maten facit drey und virtigh Böllnisch Quarten, drey Schepel Dorstensch facit Ein Malter Kantisch und ein half Schepel und drey Quarten.

Ein Malter Dorstens facit anderhalf Malder Capituli Xantens. und III Quart.

XII. grote Baeth facit vierbehalf Schepel Dorstent.

III. kleine Bath facit twe grote Bath.

II. Mudde facit Ein Schepel.

Ein Malder facit ses Schepel.

8 Malder Dorstens facit 9 Malder Necklinghaues.

VIII Schepel Dorstens facit III Schepel Dorstens.

Item ein Quadrant facit quartam partem denarii.

9. DE SYNODO.

Acht Dagen für Mitsaften und acht Dagen dar nha wurdt der Synodt te Dorsten gehalten in der Kirchen in Besitten der Pastoris und des Capituls Haues Schulden, und wes von den Excessen kommen

wordt, ist beylbor tuffen des Pastors und Haues Schulden, want die Straff der Excessen den Pastor und den Haues Schulden in statt des Capitels tho Kompt und ansteht.

10. Van den Dffer.

Die Dffer Kompt op St. Nicolas Altar is tho samen thoKom-
mende und tho gehorigh dem Capitul van Kanten, des moet dat Ca-
pitul weder bestellen* und besorgen dat Geluchte, als nembligh dagh
und nacht ein waßkerze für dem heiligen Sacrament. Up sainte Ni-
colas Altar dagh und nacht ein Waßkerze. Item noch seß waßkerzen
up denseluen Altar die tho Misse tyden und vesper tyden gebruickt
werden, Item up dat Hochaltar twe waßkerzen, Item up dat vro-
missie Altar twe Waßkerzen, Item op St. Cathrinen Altar twe Waß-
kerzen. hoc per totum annum.

Item noch die nachtkerzen als die Metten gesungen werden.

11. Dit nabeschreuen Register heest Wilhelm Marzell haues Schulte
tho Dursten den Heren van dem Capitell tho Kanten Ober-
leuert No. 1546.

Beilage 64.

Hofsrechten des Hofs zu Barkhoven dem Abt zu Werden gehorig.

Das Stift Werden hat viele Sadelhöfe, davon der oberste Hoff
der Hoff zu Barkhofen, als wohin die unter Sadelhose ihr Haupt-
gericht jederzeit gehabt. Die Hoffsrechten sind:

1. Sie erkennen den Abt zu Werden für ihren Hoff- und Pfacht-
herrn allein, sich aber als eigenhörige Hofleute des Hofs zu Barkhofen.

2. Erkennen sie, daß sie dem Abt die Zinsen, Renten und Pfächte
nach Inhalt der Lagerbücher von dem Hoff, darauf sie geseßen, jähr-
lich zu geben schuldig, und daß, wenn ein Hoffsmann oder Hoffsfrau
verstirbt dem Abt und Stift eine Churmode versallen, das ist, das
beste Gereide, ein Pferd, Ruhe, Kessel oder Kleid.

3. Wenn die verstorbene Leiche auf einen Wagen oder Karren
gesetzt, und nach dem Kirchhoff gefahren, soll der Abt seinen Diener
senden, und entweder daseibst, oder wenn sie wieder auf das Gut
Kommen, durch denselben die Churmode ausnehmen lassen, und zwarn
folgengerestalt: Es soll der Diener einen weißen Stock nehmen und
hinterrücks zu den Pferden oder Kühen gehen, und mit dem Stock
eins berühren, welches er nun trifft, das gehört dem Herrn, weiter
nichts.

4. Weil ein jedes Hoffsgut zu zweien Händen nach Hoffsrechten
stehen soll, nemlich an eine Mannshand und an eine Frauenhand, so
soll der Mann oder die Frau die versallene Churmode vorab bezah-
len, und alsdann kommen binnen Jahr und Tag mit zwei Hoffsteuten,
welchen die Gelegenheit des verstorbenen Guts bekannt, und gefinnen